



MITGLIEDER RUNDSCHREIBEN

Politik und Medizin – ist das gesund?
Diskutieren Sie mit!



15. MÄRZ 2024

IM HUMBOLDT CARRÉ BERLIN

Konferenz- und Eventzentrum
Behrenstraße 42 · 10117 Berlin

DGHO Intern

4

Neuer DGHO-
Vorstand im Amt

DGHO

5

Frühe Nutzenbewertung
auf europäischer Ebene

DGHO

14

Jahrestagung
2024

INHALT



DGHO

Neuer DGHO-Vorstand im Amt	4
Frühe Nutzenbewertung auf europäischer Ebene	5
Stipendien-Initiative der DGHO	9
Onkopedia-Webinare	11

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs

Stiftung feiert ihren 10. Geburtstag	16
Weiterbildung Psychoziale Onkologie	17
Spendenaktion Treffpunkt Köln	18

Veranstaltungen

Jahrestagung 2024	14
DGHO-Juniorakademie	19
Wilsede-Schule	20
Trainingskurs Infektiologie	21
Trainingskurs Intensivmedizin ...	23
Veranstaltungshinweise	25
DGHO-Frühjahrstagung	28

DGHO-Intern

Bewerbungen um die Mitgliedschaft	12
--	----

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, viele von Ihnen sind im Arbeitsalltag direkt oder mittelbar von den aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen wie der geplanten Krankenhausreform, den leider immer wieder auftretenden Arzneimittelpässen oder dem Medizinforschungsgesetz betroffen. Diesen und weiteren Aspekten widmen wir uns im Rahmen der DGHO-Frühjahrstagung, die am Freitag, 15. März 2024 in Berlin stattfindet. Unter dem Motto „Politik und Medizin – ist das gesund“ möchten wir mit Ihnen diskutieren. Nutzen Sie die einzigartige Chance des Dialogs mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitspolitik und bringen Sie Ihre Erfahrungen ein!

Als **neuer Vorstand** möchten wir uns – im Namen der gesamten Mitgliedschaft – bei Prof. Hermann Einsele und Prof. Maike de Wit für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Unser Bestreben wird es sein, diese erfolgreiche Arbeit fortzuführen und uns dafür einzusetzen, dass die DGHO bei den wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Akteuren für das Einbringen ihrer hohen Expertise weiterhin als Ansprechpartnerin geschätzt wird. Iwe Siems, Geschäftsführerin der DGHO Service GmbH, ist zum Ende des Jahres aus ihrer Position ausgeschieden. Für das außerordentlich große Engagement von Iwe Siems möchten wir uns sehr herzlich bedanken und wünschen Anne Reuter, neue Geschäftsführerin der DGHO Service GmbH, gleichermaßen alles Gute.

Die **frühe Nutzenbewertung neuer Arzneimittel** wird europäisch. Ab dem Jahr 2025 soll die Bewertung in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zentral in einem „Joint Clinical

Assessment (JCA)“ durchgeführt werden. Das stellt die nationalen Fachgesellschaften vor die Herausforderung, auf europäischer Ebene noch enger zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus besteht die Chance, unsere Erfahrungen aus dem AMNOG-Prozess einzubringen und das „JCA“ so kompetent und zeitgerecht mitzugestalten.

Gemeinsam mit Partnerinstitutionen vergibt die DGHO **Promotionsstipendien** und fördert damit gezielt den wissenschaftlichen und ärztlichen Nachwuchs in unserem Fachgebiet. Wir freuen uns über die Bewerbungen von jungen Kolleginnen und Kollegen bis zum 30. Juni 2024.

Die 13. **Juniorakademie** der DGHO fand vom 7. bis 9. Februar 2024 in Bergisch-Gladbach statt. 34 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte sowie Studierende nutzten die Veranstaltung für den intensiven fachlichen und persönlichen Austausch mit den Referentinnen und Referenten. Neu in das Programm aufgenommen wurde der Themenkomplex „Junge Erwachsene mit Krebs“. Junge Betroffene, die sich in der von der DGHO im Jahr 2014 gegründeten Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs engagieren, diskutierten mit den Teilnehmenden die Patienten-Perspektive.

Die **Jahrestagung** der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie findet vom 11. bis 14. Oktober 2024 in Basel statt. Im Namen der Kongresspräsidentin Prof. Anne Angelillo-Scherrer und des Kongresspräsidenten Prof. Peter Brossart laden wir Sie herzlich ein, Ihre wissenschaftlichen Beiträge für freie Vorträge und Posterpräsentationen bis zum 2. Mai 2024 einzureichen und das interdisziplinäre und interprofessionelle Programm so aktiv mitzugestalten!

Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Geschäftsführender Vorsitzender

Prof. Dr. med. Martin Bentz
Mitglied im Vorstand

Prof. Dr. med. Claudia Baldus
Vorsitzende

Dr. med. Carsten-Oliver Schulz
Mitglied im Vorstand

Neuer DGHO-Vorstand im Amt

(MO) Am 30. Januar 2024 tagte der Vorstand erstmals in seiner neuen Zusammensetzung.

- **Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, Jena**
Geschäftsführender Vorsitzender (2024 bis 2025)
- **Prof. Dr. med. Claudia Baldus, Kiel**
Vorsitzende (2024 bis 2025)
- **Prof. Dr. med. Martin Bentz, Karlsruhe**
Mitglied im Vorstand (2024 bis 2027)
- **Dr. med. Carsten-Oliver Schulz, Berlin**
Mitglied im Vorstand (2022 bis 2025)

Ebenfalls an der Übergabesitzung nahmen teil:

- **Prof. Dr. med. Hermann Einsele, Würzburg**
Geschäftsführender Vorsitzender (2022 bis 2023)
- **Prof. Dr. med. Maike de Wit, Berlin**
Mitglied im Vorstand (2020 bis 2023)

Das Team der DGHO-Geschäftsstelle dankt dem ausgeschiedenen Vorstand für sein großes Engagement und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand!

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere E-Mail vom 7. Februar 2024 und die News unter <https://www.dgho.de/aktuelles/news/news/2024/neuer-dgho-vorstand-im-amt>.

DRG-Seminar 2024

(LL) Am 29. Januar 2024 fand das DRG-Seminar nach kurzfristiger Umstellung von einer Präsenzveranstaltung in Form eines virtuellen Formats statt. Grund dafür war der Bahnstreik der GDL. Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihre Flexibilität. Die 43 Teilnehmenden nutzten die Veranstaltung, um sich über die Neuerungen, Instrumente und aktuellen Probleme des DRG-Systems zu informieren.

Darüber hinaus wurden die Verrechnung der Zusatzentgelte, die NUB-Anträge sowie der aktuelle Stand der CAR-T-Zell-Therapie als zentrale Themen diskutiert.

Ebenso erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausblick auf die Perspektiven der Kodierung – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussionen zur geplanten Krankenhausreform.

Zudem brachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Referentinnen und Referenten aktuelle Fälle mit, für die in der Gruppe gemeinsam Lösungsvorschläge diskutiert und erarbeitet wurden.

Den Termin für das nächste DRG-Seminar finden Sie unter <https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminar-2025>.

Verlagerung der Nutzenbewertung neuer Arzneimittel auf die EU-Ebene: Risiken und Chancen für Deutschland

BERNHARD WÖRMANN

Zusammenfassung

Ab Januar 2025 wird die Nutzenbewertung von neuen Arzneimitteln in der Onkologie und von Advanced Therapy Medicinal Products (ATMP) auf der EU-Ebene stattfinden. Die jeweilige Bewertung bildet die Grundlage der Preisbildung in den Staaten der Europäischen Union, auch in Deutschland. Diese Verlagerung der Bewertung ist mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden.

- Chancen
 - gleicher und rascherer Zugang zu neuen Arzneimitteln in allen EU-Staaten
 - Etablierung homogener Bewertungsparameter
 - Förderung gleicher Diagnostik- und Therapiestandards in Europa
- Risiken
 - Ersatz des deutschen AMNOG-Prozesses durch ein bisher weniger strukturiert und weniger transparent erscheinendes EU-Verfahren
 - Erhöhung der Komplexität des Verfahrens durch Berücksichtigung des jeweiligen Versorgungsstandards in allen EU-Ländern
 - verzögerte Einführung neuer Arzneimittel in der EU und auf dem deutschen Markt

Hintergrund

Seit 2011 werden alle neuen Arzneimittel nach ihrer Markteinführung in Deutschland dem Prozess einer frühen Nutzenbewertung unterzogen. Ziel ist die Festlegung des „Zusatznutzens“ gegenüber dem bisherigen Therapiestandard. Basis dieses Vorgehens war das Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz – AMNOG) [1]. Der Prozess ist sehr strukturiert. Er beruht auf der Methodik des Health Technology Assessment (HTA). Verantwortlich ist der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA). Das gesamte Verfahren ist innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen.

Ab Januar 2025 wird die bisher ausschließlich auf der nationalen Ebene durchgeführte, frühe Nutzenbewertung auf die EU-Ebene verlagert, siehe Abbildung 1.

Der EU-Prozess beginnt im Jahr 2025 zunächst mit der Onkologie und mit Advanced Therapy Medicinal Products (ATMP). Im Jahr 2028 wird der Prozess auf die Orphan Drugs ausgeweitet, anschließend auf alle neuen Arzneimittel.

Inhalte

Inhaltlich geht es beim Joint Clinical Assessment (JCA) um die Feststellung des Zusatznutzens eines neuen Arzneimittels im Vergleich zum bisherigen Therapiestandard. Die

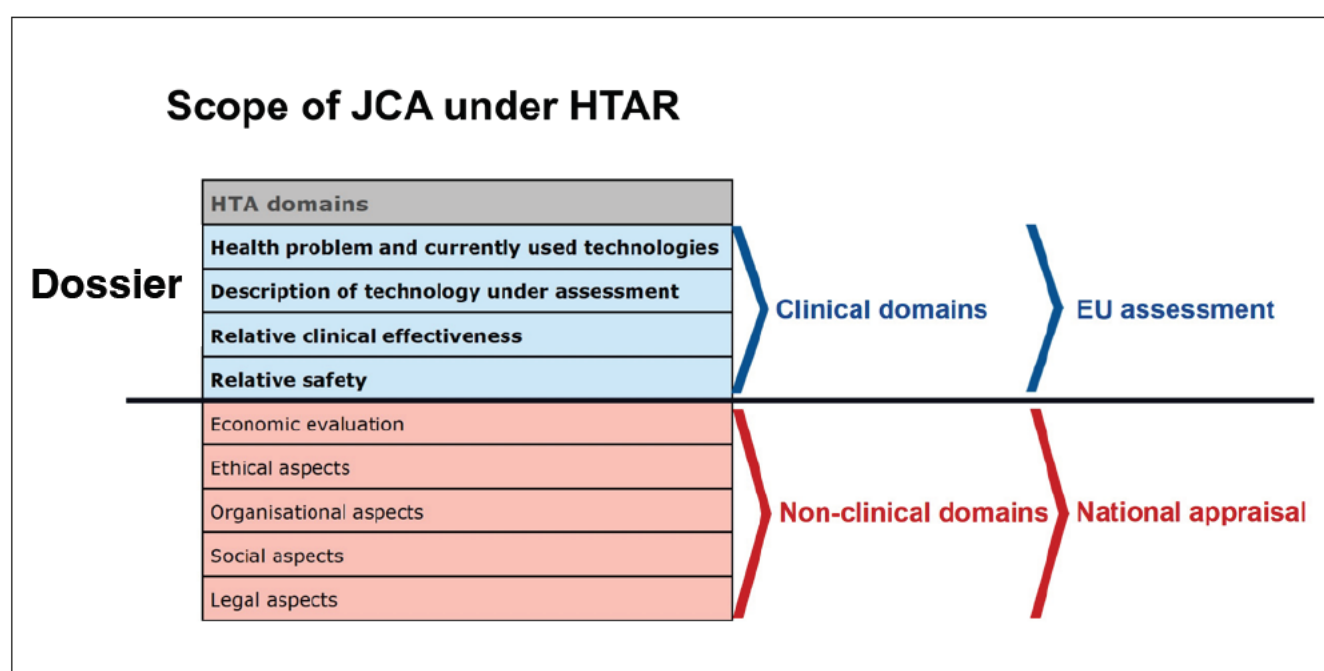


Abbildung 1: Joint Clinical Assessment (JCA) neuer Arzneimittel auf der EU Ebene

Identifikation dieses Standards auf der EU-Ebene ist eine Herausforderung, weil die Versorgung in den EU-Staaten in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie sehr inhomogen ist. Formale Grundlage der Bewertung ist das sog. PICO-Schema:

- P – Population:** Beschreibung der Patientengruppe, auch von relevanten Subpopulationen
- I – Intervention:** das neue Arzneimittel
- C – Comparator:** hier muss für jedes europäische Land der aktuelle Stand für die Zweckmäßige Vergleichstherapie festgelegt werden
- O – Outcome:** Definition patientenrelevanter Endpunkte.

Die Patientenpopulation in einer bestimmten Indikation ist an sich klar definierbar. Schwierig wird es, wenn in den EU-Staaten unterschiedliche Vorgehensweisen innerhalb dieser Population praktiziert werden, z. B. mit Grenzen bei der Behandlung alter Menschen. Die Intervention ist in jedem Fall das neue Arzneimittel. Der Comparator entspricht der Zweckmäßigen Vergleichstherapie (ZVT) im AMNOG-Verfahren. Hier sind die größten Differenzen innerhalb der EU-Staaten zu erwarten. Ein Beispiel ist das Hodgkin Lymphom: Ist der Standard für die fortgeschrittenen Stadien ABVD, BEACOPP oder BrECADD? Im Dossier muss der pharmazeutische Unternehmer einen Vergleich seines neuen Arzneimittels gegenüber allen Standards vornehmen. Bei Vorliegen mehrerer Subpopulationen und mehrerer Comparatoren multipliziert sich die Zahl der Subgruppen im Dossier. Das Outcome entspricht den patientenrelevanten Endpunkten. Auch hier können Differenzen auftreten, z. B. wenn der Endpunkt progressionsfreies Überleben (PFÜ) in den EU-Staaten eine unterschiedliche Wertigkeit hat.

Chancen

Im letzten Jahr haben die European Hematology Association (EHA) und die European Society for Medical Oncology (ESMO) mehrere Treffen aller nationaler Fachgesellschaften organisiert. Es wurde sehr deutlich, dass die höchsten Erwartungen an das neue Verfahren in den EU-Ländern bestehen,

die keinen oder einen sehr verzögerten Zugang zu neuen Arzneimitteln haben. Die Spannweite ist derzeit in der Onkologie extrem breit, siehe Abbildung 2.

Nur in Deutschland wurden im Beobachtungszeitraum von 2017 – 2020 alle neu zugelassenen Onkologika in den Markt eingeführt. Selbst in Ländern wie Irland oder Polen war nur jedes zweite Arzneimittel verfügbar.

Darüber hinaus zeigten die Analysen der Nutzenbewertungen aus den letzten Jahren eine große Spannweite der Festlegungen in den europäischen Staaten. Während in Deutschland etwa 50% der Onkologika mit „Zusatznutzen nicht belegt“ bewertet wurden, lag dieser Anteil in Frankreich und auch in Großbritannien bei etwa 10% [3]. In den letzten Jahren wurden einheitliche HTA-Bewertungsparameter im Rahmen des EUNETHTA-Projektes erarbeitet. Ob sich die damit verbundene Hoffnung auf durchgehende Akzeptanz wirklich patientenrelevanter Endpunkte wie progressionsfreies Überleben und Parameter der Lebensqualität erfüllt, ist derzeit offen.

In mehreren Diskussionsrunden hat die European Medicines Agency (EMA) an die Fachgesellschaften die klare Forderung nach Leitlinien gestellt. Es gibt zwar europäische Leitlinien von EHA und ESMO, aber bei weitem nicht für alle Entitäten und auch nicht alle auf aktuellem Niveau. Die Grunddiskussion über den Anspruch in Leitlinien zwischen dem kleinsten gemeinsamen Nenner und der bestmöglichen Versorgung wird damit angeheizt, aber auch das ist eine Chance für diesen Prozess.

Risiken

Deutschland hat in diesem Prozess viel zu verlieren. In nur wenigen europäischen Staaten ist die Bewertung des Zusatznutzens von Arzneimitteln so stringent und transparent wie in Deutschland organisiert. Die oben dargestellte, hohe Rate an Markteinführungen beruht zum einen auf der Wirtschaftskraft des deutschen Gesundheitssystems. Ein vielleicht mindestens so wichtiger Faktor für die pharmazeutische Industrie ist die Berechenbarkeit des Verfahrens. Dieses Vertrauen muss sich das EU JCA erst verdienen.

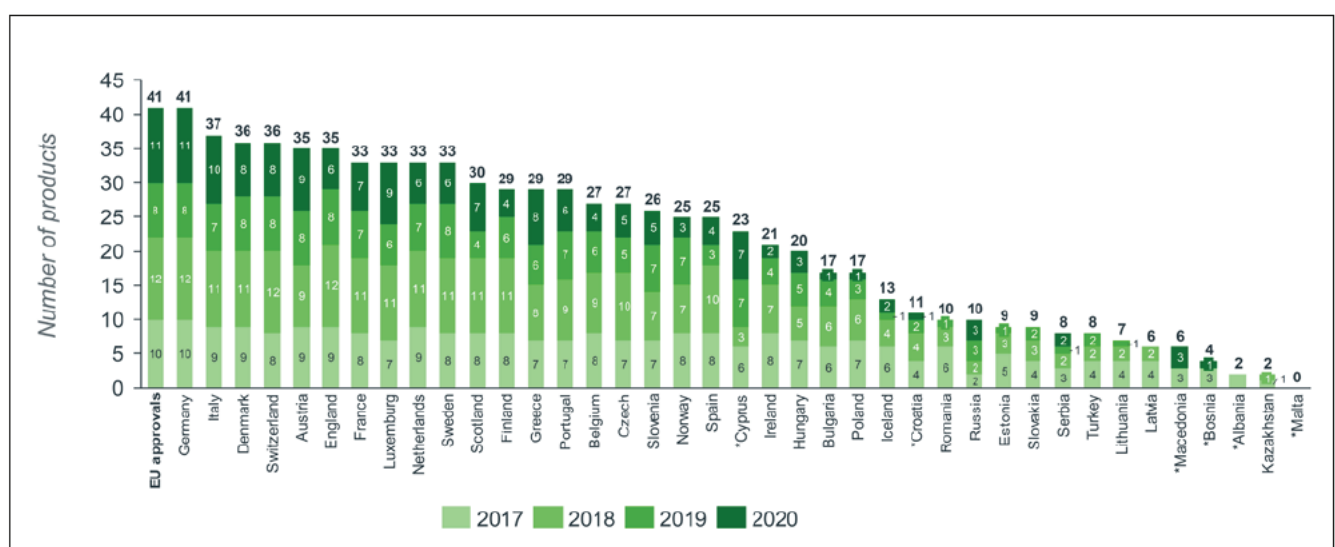


Abbildung 2: Markteinführung neuer Arzneimittel in Europa [3]

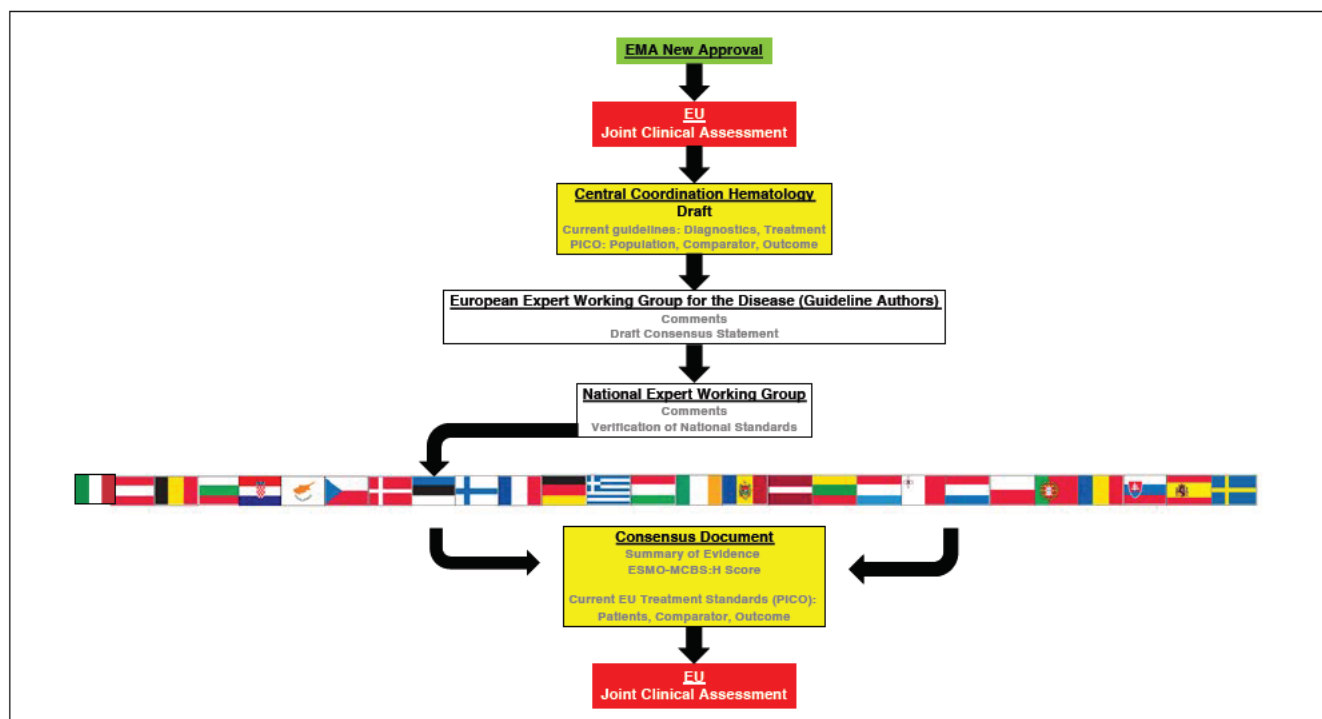


Abbildung 3: EU Stellungnahmeverfahren für Fachgesellschaften am Beispiel der Hämatologie

Die Berücksichtigung der jeweiligen Versorgungsstandards aller EU-Staaten wird den Umfang und die Komplexität der Dossiers erhöhen. Der Dossierumfang liegt bereits jetzt bei >1.000 Druckseiten pro Verfahren. Konkret kann die initial im AMNOG-Verfahren grassierende, dann recht erfolgreiche behandelte „Subgruppitis“ mit bis zu 9 Subgruppen pro Verfahren auf der EU-Ebene ein Rezidiv erleiden [4]. Überschneidende und unkontrollierte Komplexität kann das gesamte Bewertungsverfahren gefährden.

Beteiligung der Fachgesellschaften am Joint Clinical Assessment

Die Fachgesellschaften haben ein hohes Interesse, dass wirksame neue Arzneimittel schnellstmöglich für die Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind sie interessiert, dass keine Parallelwelten mit diametral entgegengesetzten Bewertungen aus Leitlinie, Zulassung und Nutzenbewertung entstehen. Der aktuelle Strukturvorschlag der FG für eine aktive Beteiligung ist in Abbildung 3 dargestellt.

Das Verfahren integriert 3 Ebenen:

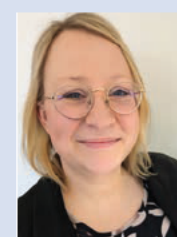
- zentrale Koordination durch die europäische Fachgesellschaft
- Darstellung des aktuellen Therapiestandards durch europäische Key Opinion Leaders, wenn immer möglich rekrutiert aus den Leitliniengruppen
- Darstellung der Umsetzung der Therapiestandards durch die nationalen Fachgesellschaften.

Derzeit werden diese 3 Ebenen organisatorisch strukturiert. Das ist eine große Herausforderung, scheint aber machbar. In der Onkologie werden die Stellungnahmen durch die Bewertung der ESMO Magnitude of Clinical Benefit Scale, MCBS und MCBS-h ergänzt werden.

Literatur

1. Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz – AMNOG), Bundesgesetzblatt Teil I vom 27. 12. 2010. [http://www.bgb.de/Xaver/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&bk=Bundesanzeiger_BGBI&start=/*\[&attr_id=27bgb1110s2262.pdf%27\]#_Bundesanzeiger_BGBI_%2F%2F%5B%40attr_id=27bgb1110s2262.pdf%5D_1374326855765](http://www.bgb.de/Xaver/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&bk=Bundesanzeiger_BGBI&start=/*[&attr_id=27bgb1110s2262.pdf%27]#_Bundesanzeiger_BGBI_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgb1110s2262.pdf%5D_1374326855765)
2. <https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung>
3. PowerPoint Presentation (efpia.eu)
4. Frühe Nutzenbewertung neuer Arzneimittel in Deutschland - Subgruppen Definition, Analyse und Kriterienkatalog, 2016. https://www.dgho.de/informationen/gesundheitspolitische-schriftenreihe/band-8-fruehe-nutzenbewertung-subgruppen/dgho_schriftenreihe_Bd8-2016_final.pdf Arbeitsgemeinschaft der (awmf.org)

Neue Mitarbeiterin



Seit Anfang Dezember 2023 verstärkt **Karolin Staschke** das Team der DGHO im Sekretariat. Neben der Übernahme von allgemei-

nen, administrativen Aufgaben im Office Management ist sie nun die neue Ansprechpartnerin für unsere Promotionsstipendien und Preisausschreibungen. Zuvor war Frau Staschke bereits in einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei als Teamassistentin tätig.

Kontakt: staschke@dgho.de

Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

**Bewerbungsfrist:
30. Juni 2024**

KAROLIN STASCHKE
MICHAEL OLDENBURG

Seit ihrer Etablierung erfreuen sich die DGHO-Promotionsstipendien zunehmender Beliebtheit. Die stetig anwachsende Nachfrage macht die Bedeutung der Promotionsstipendien für die Förderung des wissenschaftlichen und ärztlichen Nachwuchses im Bereich der Hämatologie und Medizinischen Onkologie deutlich.

Aktuell werden ausgeschrieben:



DR. WERNER JACKSTÄDT-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM FÜR GERIATRISCHE HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

→ Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der geriatrischen Hämatologie und Onkologie im Rahmen der Dissertation von Studentinnen und Studenten der Humanmedizin oder Studierenden verwandter Fächer.



GWT-GMIHO-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

→ Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet von Klinischen Studien im Bereich der Onkologie im Rahmen der Dissertation von Studentinnen und Studenten der Humanmedizin oder Studierenden verwandter Fächer.



JOSÉ CARRERAS-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

→ Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten in der Erforschung der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten bei Erwachsenen im Rahmen der Dissertation von Studentinnen und Studenten der Humanmedizin oder Studierenden verwandter Fächer.



SIEGLINDE WELKER-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

→ Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen von grundlagen- und versorgungsorientierten Forschungsvorhaben auf dem Gebiet seltener hämatologischer Erkrankungen im Rahmen der Dissertation von Studentinnen und Studenten der Humanmedizin oder Studierenden verwandter Fächer.

Die Förderung soll es den Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr vollzeitig an ihren Promotionsprojekten zu arbeiten und umfasst eine monatliche Fördersumme von 800 Euro (José Carreras-DGHO-Promotionsstipendium: 1.000 Euro) über insgesamt zwölf Monate. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist möglich.

Die Promotionsvorhaben werden im Jahr der Bewilligung im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie vorgestellt, die Ergebnisse im Rahmen der Jahrestagung des darauffolgenden Jahres.

Die Bewerbung muss eine Beschreibung des geplanten Vorhabens mit Hintergrund und Projektaufbau, eine Beschreibung des Umfelds der geplanten Arbeiten, ein Empfehlungsschreiben der/des betreuenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers mit Darlegung der Betreuungsbedingungen, einen Lebenslauf und eine Bescheinigung der Fakultät über die Kenntnisnahme der Bewerbung um das Promotionsstipendium enthalten.

Das José Carreras DGHO-Promotionsstipendium wird **zweimal pro Jahr** ausgeschrieben: Bewerbungsfristen: 15. Januar und 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Anträge, die nicht den Antragsrichtlinien entsprechen (z. B. umfangreichere Anträge, fehlende Unterlagen, etc.) werden nicht in die Begutachtung aufgenommen. Anträge, die bereits an anderer Stelle eingereicht wurden, werden ebenfalls nicht in die Begutachtung aufgenommen.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie unter:
www.dgho.de/ausschreibungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Onkopedia – was ist neu?

Live-Webinare als Veranstaltungsreihe

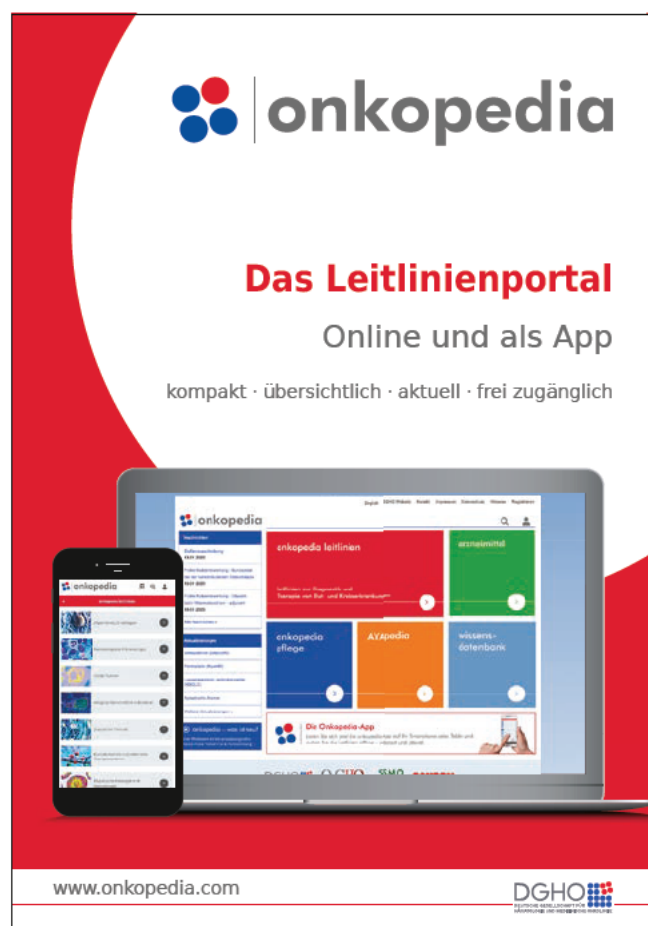
Überblick über Neuerungen in den Onkopedia-Leitlinien zur Diagnostik und Therapie von Blut- und Krebserkrankungen

Die Webinar-Reihe „Onkopedia – was ist neu?“ informiert zweiwöchentlich freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr über Aktuelles, Änderungen sowie Updates zu Onkopedia-Leitlinien. Onkopedia-Autorinnen und Autoren geben als Referentinnen und Referenten kompakte Erläuterungen zur thematisierten Leitlinie. Darüber hinaus werden in diesem Rahmen regelmäßig relevante Kongress-Zusammenfassungen vorgestellt.

Sie haben die Möglichkeit, Fragen über den Chat zu stellen und das Vorgetragene gemeinsam zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Webinare werden aufgezeichnet und können im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung abgerufen werden.



- **8. März 2024**
Immuncheckpoint-Inhibitoren – Management von Nebenwirkungen
Referent: Jobst von Einem
- **22. März 2024**
Analkarzinom
Referent: Dirk Arnold
- **12. April 2024**
Burkitt Lymphom
Referenten: Thomas Öllerich, Lorenz Thurner
- **26. April 2024**
Hepatozelluläres Karzinom (HCC)
Referent: Sebastian Stintzing
- **10. Mai 2024**
allo TX – Prophylaxe und Therapie von Infektionen
Referenten: Maximilian Christopeit, Daniel Teschner
- **24. Mai 2024**
Mammakarzinom
Referentin: Diana Lüftner
- **7. Juni 2024**
ASCO 2024 – wichtig zu wissen
Referent: Bernhard Wörmann
- **21. Juni 2024**
Multiples Myelom
Referent: Martin Kortüm
- **5. Juli 2024**
Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC)
Referent: Frank Griesinger
- **19. Juli 2024**
Eosinophilie
Referentin: Georgia Metzgeroth
Referent: Andreas Reiter



The graphic shows a laptop and a smartphone displaying the Onkopedia app. The laptop screen shows the 'onkopedia' logo and a grid of colored boxes representing different guideline topics: 'onkopedia leitlinien' (red), 'onkopedia therapie' (blue), 'onkopedia pflege' (orange), 'onkopedia symptome' (green), 'onkopedia diagnose' (yellow), and 'onkopedia wissensdatenbank' (light blue). Below the grid, it says 'Die Onkopedia-App'. The smartphone shows the app's interface with a list of topics. At the bottom of the graphic, the text 'www.onkopedia.com' and the 'DGHO' logo are visible.

onkopedia

Das Leitlinienportal

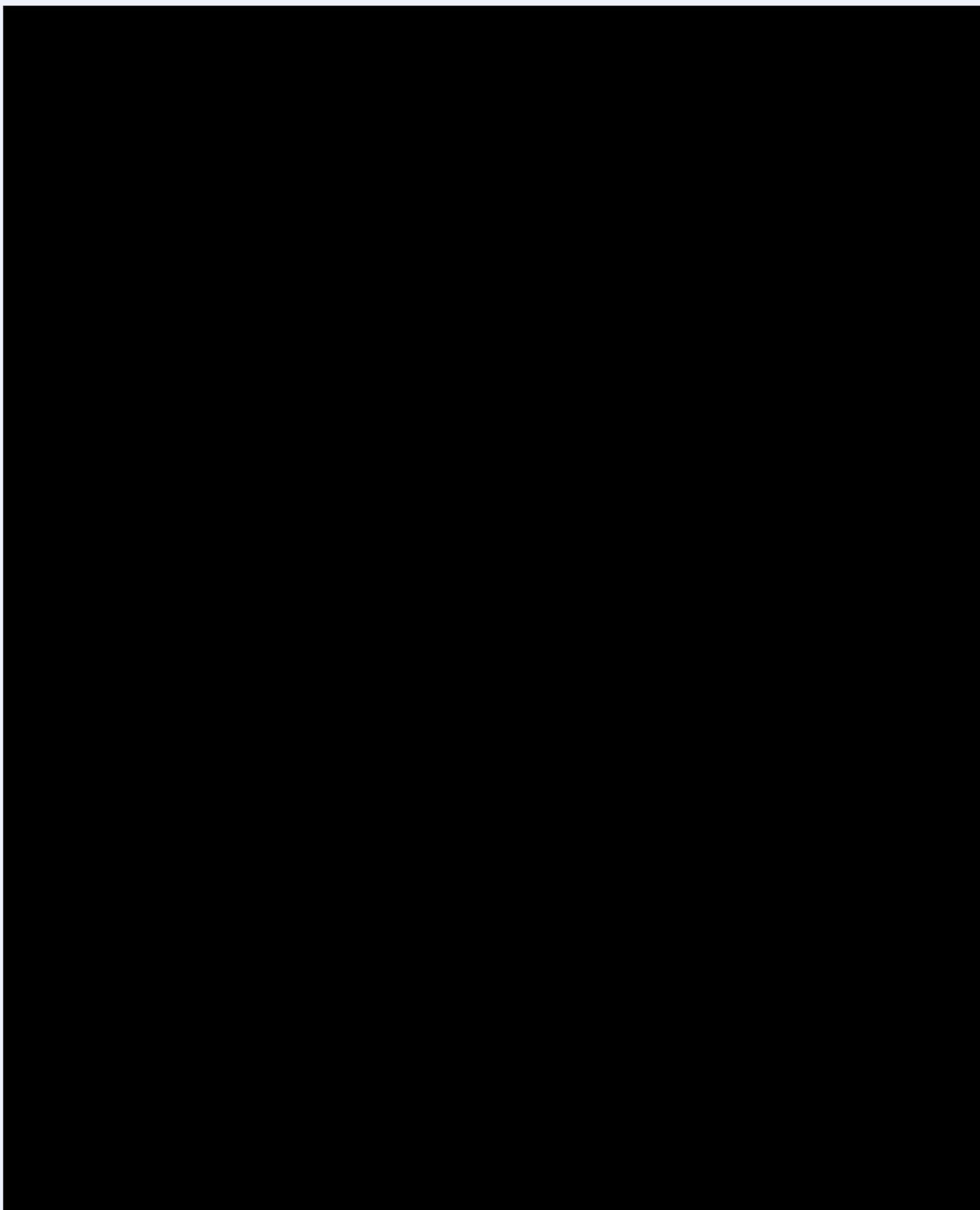
Online und als App

kompakt · übersichtlich · aktuell · frei zugänglich

www.onkopedia.com

DGHO

Bewerbungen um die Mitgliedschaft



Beitragsbescheinigungen für 2023



(FH/SH) Die Beitragsbescheinigungen für das vergangene Jahr stehen ab jetzt für Sie zum Download bereit. Bitte melden Sie sich dazu im Mitgliederbereich unter www.dgho.de/willkommen an. Unter „Meine Dokumente“ können Sie die Bescheinigung als PDF-Dokument öffnen, ausdrucken und dann wie gewohnt bei Ihrem Finanzamt einreichen.

Wenn Sie keine Bescheinigung vorfinden, dann ist Ihr Beitrag für 2023 noch nicht bezahlt, oder wir führen Ihre Mitgliedschaft inzwischen beitragsfrei, da Sie im Ruhestand oder älter als 67 Jahre sind. Der Mitgliedsbeitrag für das aktuelle Jahr wird frühestens am 20. März 2024 abgebucht. Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung geändert haben sollte. Benötigen Sie Ihre Zugangsdaten oder haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft? Dann kontaktieren Sie uns gern:

Franca Habedank
habedank@dgho.de
Steffi Heinecke
heinecke@dgho.de



**CALL FOR
ABSTRACTS**

**Reichen Sie jetzt
Ihr Abstract
bis 2. Mai 2024
ein!**

SEIEN SIE **BASEL** 11.–14. Oktober 2024 DABEI!

KONGRESSORT

Congress Center Basel
Messeplatz 21 · 4058 Basel · Schweiz

KONGRESSPRÄSIDENTSCHAFT

Prof. Dr. Anne Angellillo-Scherrer, Universitätsspital Bern
Prof. Dr. Peter Brossart, Universitätsklinikum Bonn

KONGRESSORGANISATION

DGHO Service GmbH · Berlin
jahrestagung2024@dgho-service.de



CALL FOR ABSTRACTS

11.–14. Oktober

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie möchten wir Sie sehr herzlich zur kommenden Jahrestagung vom 11. bis 14. Oktober 2024 nach Basel einladen.

Diese Jahrestagung ist eine einzigartige Gelegenheit, unsere medizinische Fortbildung zu verbessern und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Fachbereichen und Berufen zu vernetzen. Das Programm ist so konzipiert, dass jede Spezialistin und jeder Spezialist die Möglichkeit hat, das eigene Fachgebiet zu aktualisieren und zu vertiefen, aber auch wertvolle interprofessionelle und interdisziplinäre Kontakte zu knüpfen. Vorgesehen sind auch interdisziplinäre Sitzungen für Pflegende sowie separate Präsentationen von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre wissenschaftlichen Arbeiten zur Präsentation neuer Daten, für die Festlegung von Standards sowie zu Grundlagenthemen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie vor großem Fachpublikum zu präsentieren und Ihr Forschungsgebiet als Freie Vortrag oder als Poster bei der Jahrestagung vorzustellen.

Registrieren Sie sich zur Jahrestagung und reichen Sie Ihr Abstract bis zum **2. Mai 2024** online unter www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com ein.



KONGRESSPRÄSIDENTIN
Prof. Dr. med. Anne Angelillo-Scherrer
Inselspital – Universitätsspital Bern

KONGRESSPRÄSIDENT
Prof. Dr. med. Peter Brossart
Universitätsklinikum Bonn



In Basel stehen nur begrenzt Hotelzimmer zur Verfügung. Registrieren Sie sich zur Jahrestagung und buchen Sie jetzt Ihre Reise und Ihre Unterkunft. Hotelbuchung unter www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com

Wir feiern 10 Jahre Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs



2024 ist für die Stiftung ein besonderes Jahr.

Am 14. Juli wird die Stiftung 10 Jahre alt. Und wir feiern. Wir feiern 10 Jahre Information, Beratung und Vernetzung von jungen Erwachsenen mit Krebs (18-39 Jahre) und das gemeinsame gesundheitspolitische Engagement unserer jungen Betroffenen und unserer Stifterin, der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. Unser großes Netzwerk an Unterstützer:innen und Expert:innen hat sich leidenschaftlich engagiert und hartnäckig für eine bessere Vorsorge, Versorgung und Nachsorge von jungen Krebspatient:innen eingesetzt! Wir haben viel erreicht und auch in Zukunft noch viel vor!

Feiern Sie mit und schenken Sie uns auch 2024 Ihre Unterstützung.

Denn nur gemeinsam können wir auch in Zukunft

- mit Hilfe von Informationsmaterialien, regionalen Anlaufstellen (TREFFPUNKTE) und einem Berater:innen-Team im **JUNGEN KREBSPORTAL** junge Menschen mit Krebs informieren, beraten und vernetzen. Wir lassen junge Betroffene mit Ihren Sorgen und Fragen auch in Zukunft nicht allein!

- mit unserem **Promotionsstipendium** und dem **STUDIENPORTAL** die großen Wissenslücken im Bereich „Jung & Krebs“ schließen. **Wir müssen mehr über die körperlichen, finanziellen und sozialen Folgen einer Krebserkrankung im jungen Erwachsenenalter in Erfahrung bringen!**
- für die Interessen von jungen Erwachsenen mit und nach einer Krebserkrankung eintreten! So fordern wir ein Ende der **Benachteiligung von jungen Menschen mit und nach Krebs**, z. B. bei Bemühungen um Adoption, Verbeamtung und Versicherungsabschlüssen!!

Machen Sie uns mit Ihrer Unterstützung stark für die nächsten 10 Jahre!

Unsere Projekte mit und für junge Betroffene sind spendenfinanziert. Unterstützen Sie unsere Arbeit jetzt mit einer Spende! Jeder Beitrag macht einen Unterschied. Unterstützen Sie uns gern auch mit einer Dauerspende und werden Sie Teil unseres **FREUNDESKREISES**! So können wir dank Ihnen unser Unterstützungsangebot für junge Menschen mit Krebs auch in Zukunft zuverlässig sichern.

Sprechen Sie im beruflichen Kontext Ihrer Klinik oder Praxis und in Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis über das Thema „Jung & Krebs“ und unsere erfolgreiche Arbeit. Oder starten Sie direkt eine eigene Spendenaktion zu Gunsten junger Erwachsener mit Krebs! Gemeinsam machen wir das Thema „Jung & Krebs“ sichtbar!



Informieren Sie sich unter:

<https://junge-erwachsene-mit-krebs.de/10-jahre-jubilaeum/>

**Gemeinsam stark für junge Erwachsene mit Krebs.
Gemeinsam stark für die nächsten 10 Jahre.**

Weiterbildung Psychosoziale Onkologie nach LINA unter Beteiligung der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs



Speziell für die Betreuung der Patient:innengruppe der jungen Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter hat der Arbeitsbereich LINA in Stuttgart unter der Leitung des DGHO-Mitglieds Dr. Jens Stäudle, ein interdisziplinäres Curriculum erstellt, welches von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannt wurde. Die Weiterbildung findet unter Beteiligung der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs statt und beginnt am 14. März 2024 in Stuttgart. Die Teilnehmenden schließen die Weiterbildung mit dem Zertifikat Psychosoziale Onkologie der DKG ab.

Jährlich erhalten in Deutschland ungefähr 16.500 Menschen im Alter zwischen 18 und 39 Jahren die Diagnose Krebs. In der Regel stellt diese lebensverändernde Diagnose zunächst einen dramatischen Schock für die Betroffenen und deren soziales Umfeld dar. Neben Schmerz, Übelkeit und anderen körperlichen Belastungen steht meist die Angst im Raum, viel zu früh zu sterben, eigene Kinder nicht aufwachsen zu sehen oder bestenfalls die Erkrankung zu überleben, jedoch lebenslang mit den Folgen kämpfen zu müssen. Wir wissen, dass die besondere Lebenssituation junger Erkrankter oft von Einsamkeit, Frust, Beziehungskrisen, finanziellen Sorgen und verletztem Selbstwertgefühl geprägt ist.

Mit der Fortbildung nach LINA lernen Fachkräfte einerseits die besonderen Bedürfnisse der jungen Krebskranken und andererseits auch die besonderen sozialrechtlichen Probleme, besonders die emotionalen Herausforderungen, mit denen diese jungen Menschen konfrontiert sind, kennen. In der Fortbildung werden Bedeutung, Methodik und Möglichkeiten niederschwelliger Unterstützung vermittelt. Kennzeichnend ist hierbei die wesentlich erhöhte Inanspruchnahme bei hard-to-reach Personengruppen im Vergleich zu gängigen Arbeitsweisen. Erkenntnisse und erprobte Methoden aus diesem Arbeitsbereich werden den Teilnehmenden zugänglich gemacht und sie werden somit befähigt, junge Erkrankte und deren Umfeld fachkompetent zu unterstützen.



Alle Informationen
finden Sie unter:

<https://lina-support.de/weiterbildung>

Erfolgreiche Spendentombola des TREFFPUNKT Köln

Gleich an zwei Adventswochenenden des vergangenen Jahres war unser TREFFPUNKT Köln auf dem Weihnachtsmarkt am Elisabeth-von-Mumm-Platz am Start. Die Gruppe junger Betroffener veranstaltete in einer Hütte auf dem sog. Sülzer Weihnachtsdorf eine Spendentombola mit tollen Preisen zugunsten junger Erwachsener mit Krebs. Dafür hatten viele regionale Unternehmen gespendet. Sogar der Fußball-Bundesligist 1. FC Köln hatte Merchandising-Artikel wie Schals zur Verfügung gestellt. Jedes Los gewann!

Die unglaublichen Spendeneinnahmen in Höhe von 4.583,23 Euro kommen dem Projekt der TREFFPUNKTE zugute.



Spendenkonto

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs

Chausseestraße 50 · 10115 Berlin

Tel.: 030 28 09 30 56 0

info@junge-erwachsene-mit-krebs.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE37 3702 0500 0001 8090 01

BIC: BFSW DE33 XXX



DGHO-Juniorakademie 2024



(MO) Die 13. Juniorakademie der DGHO fand vom 7. bis 9. Februar 2024 statt. In diesem Jahr kamen 34 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte sowie Studierende in Bergisch-Gladbach zusammen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um sich über Grundlagen sowie Innovationen im Bereich der Hämatologie und Onkologie zu informieren.

Neu in das Programm aufgenommen wurde bspw. der Themenkomplex „Junge Erwachsene mit Krebs“. In diesem Zusammenhang waren auch an Krebs erkrankte junge Betroffene, die sich in der von der DGHO im Jahr 2014 gegründeten Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs engagieren, vertreten. Sie diskutierten mit ärztlichen Expertinnen und Experten sowie den Teilnehmenden u. a. die Patienten-Perspektive.

Neben zahlreichen Fachvorträgen und Workshops bietet die Juniorakademie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch immer die Möglichkeit, sich sowohl fachlich als auch persönlich intensiv mit den Expertinnen und Experten auszutauschen. Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement!

Die nächste Juniorakademie findet vom 12. bis 14. Februar 2025 in Thüringen statt.



Kursplan 2024

WILSEDE-SCHULE FÜR ONKOLOGIE, HÄMATOLOGIE UND PALLIATIVMEDIZIN

Die Wilsede-Schule bietet seit 35 Jahren ein vielfältiges Programm für Hämatologen und Onkologen.

Ab 2024 finden die Kurse der Wilsede-Schule in Kooperation mit der DGHO Service GmbH statt.

TERMIN	ORT	SEMINAR	LEITUNG
18.04.–20.04.	Wilsede	Onkologie Kompakt Anmeldeschluss 04.04.2024	Prof. Dr. med. C.H. Köhne (Oldenburg) Prof. Dr. med. J. Beyer (Bern)
02.05.–04.05.	Wilsede	Hämatologie Kompakt Anmeldeschluss 19.04.2024	Prof. Dr. med. M. Bornhäuser (Dresden) Prof. Dr. med. C.H. Köhne (Oldenburg)
11.09.–14.09.	Wilsede	Hämatologisches Zyto- logieseminar für Einsteiger (Gruppe A)	Prof. Dr. med. R. Fuchs (Stolberg)
14.09.–17.09.	Wilsede	Hämatologisches Zyto- logieseminar für Einsteiger (Gruppe B)	Prof. Dr. med. E. Jost (Aachen)
13.11.–15.11.	Webinar	Hämostaseologie	Prof. Dr. med. H. Riess (Berlin) Prof. Dr. med. A. Tiede (Hannover)

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.wilsede-schule-akademie.de

Programmübersicht

Freitag, 28.06.2024

13:30 – 13:45	Einführung, Begrüßung <i>C. Rieger, München</i> <i>D. Teschner, Würzburg</i>
13:45 – 14:15	Mikrobiologische Grundlagen: Erreger, Resistenzen, Diagnostik <i>H. Wisplinghoff, Köln</i>
14:15 – 14:45	State-of-the-art: Hygiene <i>B. Grabein, München</i>
14:45 – 15:00	State-of-the-art: Diagnostik bakterieller Infektionen <i>D. Teschner, Würzburg</i>
15:00 – 15:15	State-of-the-art: Diagnostik invasiver Mykosen <i>D. Teschner, Würzburg</i>
15:15 – 15:45	Radiologie Quiz & wichtige Befunde <i>tba</i>
15:45 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 17:15	State-of-the-art: Diagnostik viraler Infektionen <i>N. Giesen, Stuttgart</i>
17:15 – 18:00	Gruppenarbeit zur Diagnostik <i>alle Referenten</i>
18:00 – 18:20	Infektionen unter neuen Therapien <i>G. Maschmeyer, Berlin</i>
18:20 – 18:40	State-of-the-art: Antivirale Prophylaxe <i>N. Giesen, Stuttgart</i>

18:40 – 19:00	State-of-the-art: Antimykotische Prophylaxe <i>O. Cornely, Köln</i>
19:00 – 19:30	Keynote-Lecture <i>L. Pagano, Rom</i>
19:30 -19:45	Zusammenfassung Tag 1
ab 20:00	Abendessen/ gemeinsamer Austausch

Samstag, 29.06.2024

Bis 08:45	Frühstück / „Check-out“
08:45 – 09:15	State-of-the-art: Therapie Pilzinfektionen <i>O. Cornely, Köln</i>
09:15 – 09:40	State-of-the-art: Therapie FUO <i>W. Heinz, Bad Mergentheim</i>
09:40 – 10:00	State-of-the-art: Katheter-assoziierte Infektionen <i>E. Schalk, Magdeburg</i>
10:00 – 10:20	State-of-the-art: Impfungen <i>C. Rieger, München</i>
10:20 -11:05	Gruppenarbeit zu Therapie und Prophylaxemaßnahmen
11:05 – 11:30	State-of-the-art: Sepsis <i>M. Kiehl, Frankfurt (Oder)</i>
11:30 – 11:45	Kaffeepause/ „Check-out“
11:45 – 12:15	State-of-the-art: Antibakterielle Prophylaxe <i>W. Heinz, Bad Mergentheim</i>
12:15 – 12:45	Résumé und Feedback <i>C. Rieger, München</i>

Änderungen vorbehalten. Stand: November 2023

Infektiologie

20. Trainingskurs für Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie

28. – 29. Juni 2024
in Frankfurt am Main

Kursleiter:

Prof. Dr. med. Christina Rieger

Organisation

dgho
service

DGHO Service GmbH
Bauhofstr. 12.

10117 Berlin

E-Mail: j.westfahl@dgho-service.de

Tel.: 030 / 27 87 60 89- 14

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Management infektiöser Komplikationen ist zum unverzichtbaren Bestandteil der Behandlung von Patienten mit malignen Erkrankungen geworden. Mit zunehmender Intensivierung und Komplexität antineoplastischer Therapieverfahren steigt der Anspruch an die Professionalität der supportiven Therapie.

Seit 1996 hat sich die Arbeitsgemeinschaft Infektionen in der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO), der Erarbeitung von Standards in der Prophylaxe, Diagnostik und Therapie infektiöser Komplikationen gewidmet. Die von der AGIHO publizierten Empfehlungen zeugen von der großen Aktivität der hier engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Im Jahr 2024 findet der Ausbildungskurs zum 20. Mal statt. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jubiläum nach der SARS-CoV2-Pandemie wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden lassen können und es uns erneut gelungen ist, renommierte Expertinnen und Experten für diesen Kurs zu gewinnen. An dieser Stelle sei ihnen ein herzlicher Dank für ihre aktive Unterstützung gesagt.

Als besonderes Highlight gibt es in diesem Jahr erstmalig eine Key-Note-Lecture am ersten Abend.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem 20. Trainingskurs für Klinische Infektiologie teilzunehmen und freuen uns, Sie im Juni 2024 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Ihre

Prof. Dr. Christina Rieger

Veranstaltungsort:

Leonardo Royal Hotel Frankfurt
Malländer Str. 1
60598 Frankfurt am Main

Kursgebühr:

DGHO Mitglieder: 390,00 € inkl. MwSt.
Nichtmitglieder: 470,00 € inkl. MwSt.

Die Kursgebühr beinhaltet die Verpflegung im Leonardo Hotel Frankfurt an beiden Veranstaltungstagen.

Hotelzimmer

Für die Übernachtung haben wir ein Abruflkontingent im Leonardo Hotel Frankfurt eingerichtet.

Ihr Hotelzimmer buchen und bezahlen Sie bitte bis spätestens 28.04.2024 selbst im Hotel. Per E-Mail an reservations.frankfurt@leonardo-hotels.com mit Nennung des Buchungscode "DGHO Infektiologie".

Preis:
99,00 EUR Einzelzimmer/ Nacht inkl. Frühstück

Zertifizierung

Fortbildungspunkte werden bei der Landesärztekammer Hessen und bei der Akademie für Infektionsmedizin e.V. beantragt.

Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmeerklärung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr ist ein durchlaufender Posten. Die Übernachtungs- und Verpflegungsleistungen beinhalten 7% bzw. 19% MwSt. Eine Stornierung muss in schriftlicher Form erfolgen und ist bis zum 20.04.2024 kostenfrei möglich. Bei Annullierungen nach dem 20.04.2024 werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis 20.04.2024 vor. In diesem Fall wird die Kursgebühr erstattet. Die/der Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene, politische oder wirtschaftliche oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird.

Online-Anmeldung: www.dgho-service.de

Bitte zurücksenden an DGHO Service GmbH per
E-Mail: j.westfahl@dgho-service.de

Titel, Vorname, Name

Klinik/Praxis/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ DGHO Mitglied

☐ Nichtmitglied

Ich bin auf dem Gebiet der klinischen Infektiologie:

☐ Fortgeschrittener

☐ Anfänger

☐ Die Kursgebühr wurde am _____ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.
IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06
BIC: PBNKDE3333
Bitte vermerken Sie das Stichwort „Infektiologie 2024“ und den Namen des Teilnehmers.

☐ Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf www.dgho-service.de verfügbar ist, sende ich Ihnen per E-Mail zu.

Datum

Unterschrift

Informationen im Überblick

Veranstaltungsort:

Freitag, 26.04.2024:

Select Hotel Handelshof
Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen

Samstag, 27.04.2024:

Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55, 45147 Essen

Hotel:

Für die Übernachtung haben wir ein Selbstabruf-Kontingent im **Select Hotel Handelshof in Essen** bis zum 29.03.2024 eingerichtet. Ihr Hotelzimmer buchen und bezahlen Sie selbstständig unter Bezugnahme auf die Veranstaltung. Eine Kreditkarte ist erforderlich.

E-Mail: kontingente@novum-hospitality.com mit

Nennung des Hotels "**Select Hotel Handelshof in Essen**" und des Stichwortes "**DGHO Intensivmedizin**".

Preis: 94,00 EUR pro Nacht inkl. Frühstück

Zertifizierung:

Die Zertifizierung des Trainingskurses wird bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Kursgebühr (inkl. MwSt.):

DGHO-Mitglieder	200,00 €
Nichtmitglieder	320,00 €

Max. Teilnehmerzahl: 30

Die Kursgebühr enthält Lernmaterialien und die Verpflegung an den Veranstaltungstagen.

Online-Anmeldung: www.dgho-service.de

Bitte zurücksenden an die DGHO Service GmbH per E-Mail an anmeldung@dgho-service.de

Titel, Vorname, Name

Klinik/Praxis/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ DGHO-Mitglied ☐ Nichtmitglied

☐ Die Kursgebühr wurde am _____ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.
IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06
BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte vermerken Sie das Stichwort „DGHO Intensivmedizin 2024“ und den Namen des Teilnehmers.

☐ Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf www.dgho-service.de verfügbar ist, sende ich Ihnen per E-Mail zu.

Datum

Unterschrift

Programmübersicht

Freitag, 26.04.2024
Select Hotel Handelshof

- 10:30 Uhr

Begrüßungskaffee
- 11:00 Uhr

Begrüßung / Einleitung
Michael Kiehl, Catherina Lück
- 11:15 Uhr

Der hämatologische Patient – ein Spezialfall?
Michael Kiehl
- 12:00 Uhr

Respiratorisches Versagen
inkl. Fallvorstellung
Tobias Liebrechts
- 12:45 Uhr

Mittagessen
- 13:30 Uhr

Infektionen und Sepsis – Diagnostische Besonderheiten und Therapie
Ulrike Olgemöller
- 14:15 Uhr

Intensivmedizinische Komplikationen der allogene Transplantation
inkl. Fallvorstellung
Catherina Lück
- 14:45 Uhr

Immunphänomene - Intensivmedizinische Nebenwirkungen von Immunonkologika und CAR-T-Zelltherapie
Boris Böll
- 15:30 Uhr

Pause
- 16:00 Uhr

Maximaltherapie am Lebensende? - Patientenallokation / ICU trial / Palliativmedizin auf ICU
Elena Busch

- 16:35 Uhr

Onkologie - Prognose im Wandel?
Dos and Dorts der intensiv-medizinischen Versorgung hämatologisch-onkologischer Patienten in Zeiten neuer Therapien (interaktive Falldiskussion)
Michael Kiehl, Catherina Lück
- 17:30 Uhr

Ende des Programms / Abendessen ab 19 Uhr (Selbstzahler)

Samstag, 27.04.2024
Universitätsklinikum Essen

09:00 Uhr Gruppeneinteilung

9:15 Uhr		
Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Kardiologische Probleme hämatookologischer Patienten auf der ICU	Klinische Visite 1 (aktueller Patient auf Station)	Klinische Visite 2 (aktueller Patient auf Station)
Annemarie Mohring, Tobias Liebrechts, N.N.		
Raumwechsel		
10:00 Uhr		
Klinische Visite 2	Kardiologische Probleme	Klinische Visite 1
Annemarie Mohring, Tobias Liebrechts, N.N.		
Raumwechsel		
10:45 Uhr		
Klinische Visite 1	Klinische Visite 2	Kardiologische Probleme
Annemarie Mohring, Tobias Liebrechts, N.N.		

- 11:30 Uhr

Abschlussdiskussion
Michael Kiehl, Catherina Lück
- 12:00 Uhr

Ende der Veranstaltung
- Stand: Februar 2024. Änderungen vorbehalten.

Die Teilnehmer sind eingeladen, Patientenfälle beizutragen und Management und Entscheidungsfindung an Situationen im realen Leben zu diskutieren.

Bitte senden Sie Ihre Fallschilderung vorab an:
Judith Müller, j.mueller@dgho-service.de.

Organisation:

DGHO Service GmbH
Bahnhofstr. 12, 10117 Berlin
E-Mail: j.mueller@dgho-service.de
Telefon: 030 / 27 87 60 89-38



Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Kursgebühr oder die Kostenübernahmeerklärung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr ist ein durchlaufender Posten. Die Verpflegung enthält 19 bzw. 7 % MwSt. Stornierungen bis zum 29.03.2024 sind kostenfrei. Bei Stornierungen ab dem 29.03.2024 sind 50% der Kursgebühr zu zahlen. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis zum 29.03.2024 vor. In diesem Fall wird die Kursgebühr erstattet. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

Veranstaltungshinweise 2024

OnkoRat 2024

1. bis 2. März 2024

Frankfurt a.M.

<https://onkorat.com/>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

Onkopedia Webinar: Immun-checkpoint-Inhibitoren – Management von Nebenwirkungen

8. März 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

News and Views on Hematology Live 2024

8. bis 9. März 2024

Düsseldorf und VIRTUELL

<https://www.newsandviewsonhematology.de/>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

GvH GvL 2024 – 16th International Symposium

13. bis 15. März 2024

Regensburg

<https://www.ukr.de/veranstaltung/gvhgvl-mee-ting-2024>

DGHO Frühjahrstagung

15. März 2024

Berlin

<https://www.dgho-fruehjahrstagung.de/>

6. Leipziger Hämatologie Symposium

15. bis 16. März 2024

Leipzig

<https://leipzig-haematologie.de>

Onkopedia Webinar:

Analkarzinom

22. März 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

OeGHO- & AHOP-Frühjahrstagung 2024

4. bis 6. April 2024

Wien, Österreich

<https://www.fruehjahrstagung.at/>

Onkopedia Webinar:

Burkitt Lymphom

12. April 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

13. bis 16. April 2024

RheinMain CongressCenter Wiesbaden

<https://kongress.dgim.de/>

Interdisziplinäre Uroonkologie – Prostatakarzinom 2024

18. bis 19. April 2024

Linz

<https://www.ordensklunikum.at/de/aktuelles/uroonkologie2024-1753/>

Onkologie Kompakt 2024

18. bis 20. April 2024

Wilsede

<https://www.wilsede-schule-akademie.de/kurse/onkologie-kompakt.php>

10. Symposium HÄMATOLOGIE HEUTE

25. bis 27. April 2024

Ulm

<https://www.haematologie-heute.de/>

Trainingskurs Hämatologisch-onkologische Intensivmedizin

26. bis 27. April 2024

Essen

<https://www.dgho-service.de/>

Onkopedia Webinar: Hepatozelluläres Karzinom (HCC)

26. April 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

Hämatologie Kompakt 2024

2. bis 4. Mai 2024

Wilsede

<https://www.wilsede-schule-akademie.de/kurse/haematologie-kompakt.php>

EMBO Workshop: Intercepting Childhood Blood Cancer: From Single Cells To Malignant Clones

3. bis 6. Mai 2024

Düsseldorf

<https://meetings.embo.org/event/24-childhood-cancer>

Onkopedia Webinar: allo TX – Prophylaxe und Therapie von Infektionen

10. Mai 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

Onkopedia Webinar: Mammakarzinom

24. Mai 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

Onkopedia Webinar: ASCO 2024 – wichtig zu wissen

7. Juni 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

EHA2024

13. bis 16. Juni 2024

Madrid, Spanien und VIRTUELL

<https://ehaweb.org/congress/eha2024-hybrid-congress/eha2024-hybrid-congress/>

30. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

13. bis 15. Juni 2024

Kassel

<https://www.degro-kongress.org/>

GI-Oncology 2024 – 20. Interdisziplinäres Update

15. Juni 2024

Wiesbaden

<https://www.gi-oncology.de/>

EHA kompakt „das Wichtigste in 3 Stunden“

19. Juni 2024

VIRTUELL

<https://leipzig-haematologie.de/eha-kompakt/>

Beilage in dieser Ausgabe



Frankfurt Cancer Conference (28.-30.08.2024)

www.frankfurtcancerconference.org

Onkopedia Webinar:

Multiples Myelom

21. Juni 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

20. Trainingskurs für Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie

28. bis 29. Juni 2024

Frankfurt am Main

<https://www.dgho-service.de/>

HM-two (Symposium on hematologic malignancies)

28. bis 29. Juni 2024

München

<https://hm-symposium.com/hm-two-2024/>

Onkopedia Webinar:

Nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC)

5. Juli 2024

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

eine Veranstaltung der DGHO

Onkologie-Pflege Fortbildung für Pflegefachpersonen

29. bis 30. August 2024

St. Gallen, Universität

<http://www.sonk.ch/#events>

DGTI & DGI 2024

11. bis 13. September 2024

Düsseldorf

<https://dgti-kongress.de/>

57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e.V. (DGTI) gemeinsam mit der 31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunogenetik (DGI)

Hämatologisches Zytologieseminar für Einsteiger (Gruppe A)

11. bis 14. September 2024

Wilsede

ESMO Congress

13. bis 17. September 2024

Barcelona, Spain

<https://www.esmo.org/meeting-calendar/esmo-congress-2024>

Heidelberger Myelomtage 2024

13. bis 14. September 2024

Heidelberg

<https://www.myelomtage.de/>

Hämatologisches Zytologieseminar für Einsteiger (Gruppe B)

14. bis 17. September 2024

Wilsede

12. Basiskurs Hämatologisches Labor

17. bis 20. September 2024

Kiel

<https://www.uksh.de/Service/>

Veranstaltungen+am+UKSH-event-Innere2_Kiel.de.1584.html

unter der Schirmherrschaft der DGHO

Hämatologie für Neugierige

18. September 2024

Leipzig

<https://leipzig-haematologie.de/hfn/>

15. Essener Patienten- und Angehörigenseminar (PNH und AA)

21. September 2024

Essen

15. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2024

25. bis 28. September 2024

Aachen

<https://dgp2024.de/>

Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie

11. bis 14. Oktober 2024

Basel, Schweiz

<https://www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com/>

Save the date

ISHL 13 – Symposium on Hodgkin Lymphoma

26. Oktober 2024

Köln

<https://www.hodgkinsymposium.org/>

Webinar Hämostaseologie 2024

13. bis 15. November 2024

VIRTUELL

<https://www.wilsede-schule-akademie.de/kurse/haemostaseologie.php>

Impressum

Die Mitglieder-Rundschreiben der DGHO werden in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an:
Hauptstadtbüro der DGHO e.V.
Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin
E-Mail: info@dgho.de
Internet: www.dgho.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Redaktion: Michael Oldenburg M. A.
Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO:
Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Bankverbindung:
Postgiroamt Karlsruhe
IBAN DE33 6601 0075 0138 2327 54
BIC PBNKDEFF

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Produktion dieses Rundschreibens:
DGHO Service GmbH
Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin
E-Mail: info@dgho-service.de
Geschäftsführung: Anne Reuter

Steuer-Nr. 1127/027/37914 (FA für Körperschaften I Berlin); Handelsregister HRB 119462 B (AG Charlottenburg)

Die DGHO, deren Vorstand und die DGHO Service GmbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezitate und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen).

Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen ® oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.

Layout & Satz: unicom-berlin.de

Druck: Buch- und Offsetdruckerei
H. Heenemann GmbH & Co. KG

15. MÄRZ 2024

IM HUMBOLDT CARRÉ BERLIN

Konferenz- und Eventzentrum · Behrenstraße 42 · 10117 Berlin

IN PRÄSENZ

DGHO

Frühjahrstagung

PROGRAMM

TEIL 1 – IMMUNTHERAPIE UND PRÄZISIONSMEDIZIN: DIE NÄCHSTE STUFE

9:00 bis 11:00 Uhr

Bispezifische Antikörper vs. CAR-T-Zellen, Gastrointestinale Tumoren: Kombinationstherapien, Individualisierte Therapiesteuerung, Studien & Register mit kleineren Populationen, Diskussion

PODIUMSDISKUSSION: MEDIZINFORSCHUNGSGESETZ – WOFÜR UND MIT WEM?

11:00 bis 12:00 Uhr

PRESSEKONFERENZ – HÄMATOLOGIE & ONKOLOGIE – ZUKUNFT DER PATIENTENVERSORGUNG SICHERN

12:00 bis 13:00 Uhr

TEIL 2 – SEKTORENÜBERGREIFENDE VERSORGUNG

13:00 bis 14:30 Uhr

Krankenhausreform, Sektorenübergreifende Versorgung, Perspektiven der onkologischen Behandlung, Diskussion

INDUSTRIESYMPOSIEN

14:30 bis 15:30 Uhr

TEIL 3 – ARZNEIMITTELVERSORGUNG

15:50 bis 17:15 Uhr

Können wir uns Innovationen noch leisten? Aus regulatorischer Sicht und aus Sicht der pharmazeutischen Unternehmen, Immer noch Arzneimittelengpässe, Diskussion

Melden Sie sich jetzt an!

Teilnahmegebühr:

Mitglieder der DGHO: kostenfrei
Nicht-Mitglieder: 95,00 Euro

Anmeldung:

www.dgho-fruehjahrstagung.de

Änderungen vorbehalten.
Stand: Januar 2024

Organisation:

DGHO Service GmbH
Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin

www.dgho-service.de

DGHO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE